



## Wir machen mobil für GUTE PFLEGE

Begrüßung durch Martin Nestele, Pflegehelfer,  
ver.di-Betriebsgruppe BruderhausDiakonie-Stuttgart  
25. Juli 2009, Schlossplatz- Stuttgart

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich Willkommen  
zum Auftakt der ver.di-Initiative *Altenpflege in Bewegung* in der Region Stuttgart.  
**JETZT GEHT'S LOS!**

Altenpflege in Bewegung ist in Stuttgart eine Initiative der Beschäftigten aus  
Altenpflegeeinrichtungen vieler Träger.  
Wir sind Beschäftigte aus Einrichtungen der AWO, der Caritas, der Diakonie, des DRK, des  
paritätischen Wohlfahrtsverbandes, private und kommunale Einrichtungen.

Während die Heimträger gegeneinander *konkurrieren*, wollen wir Beschäftigte die Probleme  
*gemeinsam* lösen.  
Wir erleben jeden Tag bei der Arbeit, wo es fehlt. Wir wissen aber auch wie es besser geht.  
Jetzt überlassen wir den Politikern, Heimträgern und Kostenträgern nicht mehr alleine das  
Feld.

**Als Gewerkschafter/innen jammern wir nicht, sondern entwickeln Lösungen und  
kämpfen für ihre Durchsetzung. Wir Beschäftigte aus Pflegeheimen machen mobil für  
GUTE PFLEGE. Wir mobilisieren täglich Pflegebedürftige. Jetzt mobilisieren wir uns  
selbst und bringen politische Bewegung in die Altenpflege, damit sich endlich etwas  
ändert!**



## **Wir fordern:**

### **1. Gute Pflege – für guten Lohn**

Gute Pflege braucht guten Lohn und Tarifverträge für die Beschäftigten. Wir Beschäftigten haben Anspruch auf Anerkennung für die verantwortungsvolle Arbeit – auch als finanzielle Anerkennung. Engel brauchen nicht mehr Lohn, wir schon!

### **2. Gute Pflege – für Alle**

Gute Pflege braucht professionelle Altenpflege mit guter Qualität für die älteren Menschen in Pflegeheimen: Individuelle Pflege, Betreuung und Beratung nach Bedarf für Jede/Jeden. Gute Pflegeheime sind natürlich machbar. Dazu gehört auch die richtige Anzahl von examinierten AltenpflegerInnen.

### **3. Gute Pflege – mit solidarischer Bürgerversicherung jetzt**

Der Preis für die Pflege muss Otto bzw. Lieschen Normalverbraucher nicht überlasten. Gute Pflege braucht ausreichend Mittel. Mit einer solidarischen Finanzierung schaffen wir die finanziellen Ressourcen dafür und Jede/Jeder trägt nach seinen Kräften dazu bei: Der Pfortner ***und*** der Millionär.

### **4. Gute Pflege – heißt auch: Mein Frei gehört mir**

Gute Pflege braucht gesunde Arbeitszeiten, denn ausgebrannte Beschäftigte geben keine Wärme. Wir können nicht grenzenlos arbeiten. Deshalb gilt für alle Beschäftigten ab sofort: Mein Frei gehört mir.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
wir freuen uns, dass wir schon zu unserer Auftaktveranstaltung Unterstützung aus der Politik haben.

Wir begrüßen herzlich Fr. Altpeter, MDL und stellv. Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion. Besonders freut es uns, dass Fr. Altpeter nicht nur Politikerin ist, sondern „au was gscheits glernt hot“: Sie ist Altenpflegerin und Lehrerin für Pflegeberufe. Sie weißt also von was sie spricht.

Fr. Altpeter, ich darf Sie um eine Stellungnahme zu unserer Initiative bitten.

